

WARUM GIBT ES DIE AG SCHULGARTEN RLP?

- Weil Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) eine zentrale Querschnittsaufgabe der Bildungs- und Umweltpolitik in Rheinland-Pfalz ist – und der Schulgarten ein idealer Lernort für BNE mit allen seinen Zielen, Inhalten und Methoden
- Weil die Potenziale des Schulgartens als Lern- und Lebensort bei Weitem noch nicht ausgeschöpft werden
- Weil der Schulgarten als nicht verpflichtender Lernort unterstützende Strukturen braucht

WAS WOLLEN WIR ERREICHEN?

- Dass an möglichst vielen Schulen in Rheinland-Pfalz Schulgärten fest verankert werden
- Dass für Schulgarten-Aktive unterstützende Strukturen aufgebaut und unterhalten werden
- Dass sich die Qualität der Schulgarten-Arbeit kontinuierlich verbessert



ZUKUNFT SCHULGARTEN

Die Arbeitsgruppe Schulgarten stellt sich vor



Unterstützung für die Schulgarten-Arbeit

WER SIND WIR?

Wir sind eine informelle, von Vertreterinnen und Vertretern staatlicher Organisationen getragene Gruppe von Menschen aus Rheinland-Pfalz, die sich aus beruflichen und ideellen Gründen für die Förderung des Schulgartens als Lernort einsetzen.

In der AG Schulgarten RLP sind zurzeit vertreten:

- aus dem Zuständigkeitsbereich des Umweltministeriums:
 - Referat „Bildung für nachhaltige Umwelt“ des MULEWF
 - Gartenakademie RLP
- aus dem Zuständigkeitsbereich des Bildungsministeriums:
 - Pädagogisches Landesinstitut
 - Berater für Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Regionales Schulgartennetzwerk: Generationen-Schul-Garten-Netzwerk Koblenz und Region

WAS TUN WIR?

- Wir arbeiten mit an der Entwicklung von finanziellen Förderinstrumenten des Landes für den Bau von Schulgärten
- Wir unterstützen die Schulen im Aufbau und Betrieb von Schulgärten durch Schulgarten-Beratung, ein Schulgarten-Starter-Set u. v. m
- Wir helfen beim Aufbau regionaler Schulgarten-Netzwerke

- Wir organisieren Fortbildungen und andere Veranstaltungen zum Schulgarten
- Wir werben für Schulgärten, z. B. auf Landesgartenschauen
- Wir geben selbst Veröffentlichungen heraus, z. B. 2013 einen „Praxis-Ratgeber Schulgarten“
- Wir machen Bestandsaufnahmen, z. B. eine landesweite Umfrage 2013
- Wir vernetzen uns, z. B. mit der BAGS (Bundesarbeitsgemeinschaft Schulgarten)

DAS UND MEHR BIETET UND LEISTET DER SCHULGARTEN

Umwelterziehung

- Natürliche Prozesse und Naturgesetze beobachten und respektieren
- Ökologisch verträgliche Gestaltung und Nutzung von Natur lernen
- Empathie mit der Natur durch Erleben anregen und durch eigenes gestalterisches Tun verankern

Ökonomische Erziehung und Verbraucherbildung

- Lebensmittel selbst produzieren
- Sich bewusst, selbstbestimmt und gesund ernähren
- Nachhaltig (= ökologisch verträglich, ökonomisch effizient und sozial verantwortlich) konsumieren lernen

Globales Lernen

- Andere Naturräume und Kulturen kennenlernen: Pflanzen aus aller Welt
- Fragen der globalen Ernährungsgerechtigkeit verstehen

Inklusion und Soziales Lernen

- Unmittelbar erfahren, dass alle Menschen gleichwertig sind, alle Kompetenzen und Eigenschaften gebraucht werden
- Im Team arbeiten
- Verantwortung übernehmen
- Sich engagieren

Für's Leben lernen

- Mit Kopf, Herz und Hand lernen
- Projektorientiert lernen
- Aus Fehlern lernen, Misserfolge verkraften



Kontakt:

Dr. Birgitta Goldschmidt
Keltenstr. 75
56072 Koblenz
Tel.: 0261 9522213
birgitta.goldschmidt@arcor.de

